

Gründung eines Aktionsbündnisses Bauernhöfe statt Agrarfabriken Nord-West

Die industrielle Tierhaltung in der modernen Landwirtschaft, im Nordwesten Deutschlands vor allem die Hähnchenmast, führt zu unendlichen Qualen der Tiere während ihres kurzen Lebens. Zugleich werden Menschen, Wildtieren und Pflanzen weltweit die Lebensgrundlagen entzogen. Unsere Heimat leidet unter Gestank und Düngegift. In Brasilien werden Urwälder für den Futteranbau abgeholzt, Wasser und Böden werden verseucht und subventionierte Fleischexporte nach Afrika bringen diesem Kontinent weitere Krankheiten und Armut.

Gleichzeitig werden tausende bäuerliche Familienbetriebe unter dem Druck, zu Weltmarktpreisen produzieren zu müssen, in den Ruin getrieben.

Im September 2009 wurde das Aktionsbündnis Bauernhöfe statt Agrarfabriken als Zusammenschluss von Bauern-, Tier- und Umweltschutzverbänden, Initiativen und Kirchen gegründet. (<http://www.bauernhoefe-statt-agrarfabriken.de>)

Damit wächst der Widerstand bundesweit zusammen.

Die Gründung eines regionalen Aktionsbündnisses gegen Massentierhaltung im Nordwesten Deutschlands, der besonders unter der Massentierhaltung leidet, soll Folgendes ermöglichen:

- Informationsaustausch untereinander und mit dem bundesweiten Netzwerk
- gegenseitige Unterstützung
- finanzielle Absicherung notwendiger rechtlicher Schritte durch Spendensammlungen
- politische Einflussnahme zur Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Folgende Leitgedanken sollen unser gemeinsames Handeln bestimmen:

1. Vielfalt, Gerechtigkeit und Arbeitsplätze in ländlichen Regionen - Privilegien für industrielle Tierhaltung abschaffen
2. Klima- und Tierschutz wirksam verbessern
3. Kennzeichnung der Haltungsform auf tierischen Lebensmitteln
4. Agrarsubventionen nur für höhere Standards im Tier- und Umweltschutz
5. Überproduktion abbauen, Exportsubventionen streichen
6. Heimische Futtermittel ohne Gentechnik

Das Positionspapier des bundesweiten Aktionsbündnisses **Für eine zukunftsfähige und nachhaltige Nutztierhaltung auf bäuerlichen Betrieben – gegen Agrarfabriken!** und die Pressemeldung zur Kundgebung des Netzwerkes am 14.01.2010 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin sind auf der oben genannten Internetseite nachzulesen.

Die Gründungsversammlung findet am 01.11.2010 um 19.00 Uhr im Kommunikationszentrum 26903 Surwold, Schleusenstr.74 statt.

Es referieren Eckehard Niemann (AbL),

Vertreter der BI Nordhümmling,

Vertreter der Verbände